

## **Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschusses**

Sitzungstag: Dienstag, den 12.11.2024  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Bad Schmiedeberg, Markt 10, 06905  
Bad Schmiedeberg  
Beginn: 17.30 Uhr  
Ende: 18.32 Uhr

Der Kultur-/Sozial- und Tourismusausschuss umfasst: 6 Mitglieder und Bürgermeisterin  
Zur Sitzung anwesend: 4 Mitglieder  
Entschuldigt waren: 2 (Frau Dorczok, Herr Hennig)  
Unentschuldigt waren: 1 (Herr Müller)  
Anwesende Ortsbürgermeister: 2 (Herr Postel, Herr Stegert)  
(nicht Mitglied im Gremium)  
Vertreter der Verwaltung: 0  
Gäste: 4 (Hr. Pflanz, Hr. Krause, Fr. Mathis, Hr. Beier)  
  
Anwesende Bürger: 1

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024
5. Vorstellung der neuen Jugendpflegerin
6. Vorstellung des Projektes "Herzsicher"
7. Anfragen und Informationen
8. Schließen der öffentlichen Sitzung

### Zu TOP 1:

Frau Meumann eröffnete die öffentliche Sitzung des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte alle Anwesenden.

### Zu TOP 2:

Frau Meumann stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Bekanntmachung und die Anwesenheit von 4 Mitgliedern fest. Der Ausschuss war somit beschlussfähig.

### Zu TOP 3:

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

### Zu TOP 4:

Die Niederschrift vom 21.03.2024 wurde einstimmig bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 3 Enthaltungen, keine Gegenstimme**

### Zu TOP 5:

Frau Mathis stellte sich kurz als neue Jugendpflegerin vor. Seit Sommer 2024 erfolgte eine Bestandsaufnahme des Jugendclub Bad Schmiedeberg, seit Oktober 2024 konnte der Regelbetrieb wieder aufgenommen werden. Der Jugendclub ist zunächst montags von 14.30 -18.00 Uhr und freitags von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Das Angebot wird gut angenommen, zwischen 7 bis 10 Besuchern waren zuletzt vor Ort. Neuanschaffungen können durch die Jugendpauschale gekauft werden. Sie wies auf den Zustand der Sanitäranlagen hin.

Für die Standorte Pretzsch, Trebitz und Meuro erfolgten bereits Absprachen mit den Ortsbürgermeistern, ob und in welcher Form dort der Betrieb wieder aufgenommen werden soll.

Da der bisherige Jugendclubraum in Pretzsch aufgrund baulicher Mängel nicht mehr nutzbar war, ist geplant, Räumlichkeiten im alten Rathaus als Jugendclubräume zu nutzen.

Frau Meumann fragte, ob der Jugendstadtrat bei der Planung und Vorbereitung involviert ist und wie auf den Jugendclubbetrieb aufmerksam gemacht wird.

Frau Mathis gab an, dass bisher keine Rückmeldung erfolgte. Derzeit existiert ein Instagram-Profil, auf dem im Netz auf Projekte und Angebote hingewiesen wird. Außerdem wird ein Schaukasten vor dem Jugendclub genutzt. Weiterhin ist ein Whatsapp-Channel geplant.

Herr Postel: Für wie lange ist Frau Mathis angestellt?

Frau Mathis: Sie ist unbefristet eingestellt.

Ein Mitglied fragte: Wie werden die Personalkosten finanziert?

Frau Mathis: 90 % werden gefördert, 10 % trägt die Stadt.

### Zu TOP 6:

Herr Pflanz stellte die Björn Steiger Stiftung und das Projekt „Herzsicher“ vor. Pro 1.000 Einwohner würde ein Gerät zur Verfügung gestellt werden. 5-10 % der Bevölkerung sollte über regionale Partner z.B. DRK geschult werden. Die Anschaffungskosten pro Gerät sind 3.000 €, 25 % davon übernimmt die Stiftung, der Rest könnte über örtliche Unternehmen abgedeckt werden (Logo auf den Geräten denkbar). Bei Diebstahl wird Ersatz bereitgestellt. Bis auf den Batteriewechsel entstehen keine Folgekosten.

Herr Postel: Wie lang ist die Laufzeit des Projektes?

Herr Pflanz: Der Vertrag erstreckt sich auf 4 Jahre und verlängert sich fortlaufend jeweils um ein Jahr. Nach einer Laufzeit von 8 Jahren ab Inbetriebnahme geht das Eigentum an die Stadt über.

Frau Meumann schlug vor, als Stadt an die Unternehmen heranzutreten und um finanzielle Unterstützung zu bitten.

Frau Kelle gab an, dass eine Statistik über Rettungseinsätze bereits im Gesundheitsausschuss des Landkreises Wittenberg vorlag und ggf. noch einmal abgefragt werden könnte.

*(Die Power Point Präsentation wurde als externes Dokument in der Sitzung vom 12.11.2024 in Session hinterlegt.)*

**Zu TOP 7:**

Herr Krause fragte wie die terminliche Abstimmung der Veranstaltungen verbessert werden könnte.

Frau Meumann gab an, dass ein Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt einsehbar ist. Im Rahmen des IGEKs soll eine App entstehen, in der ebenfalls Veranstaltungen veröffentlicht werden.

Frau Kelle gab an, dass die anstehenden Veranstaltungen in der Vergangenheit im Ortschaftsrat abgestimmt wurden.

Frau Meumann schlug vor, dass die Termine den Ortsbürgermeistern zu Beginn des Jahres von den Veranstaltern genannt werden.

Herr Stegert bemängelte, dass er in Angelegenheiten seiner Ortschaft wenig oder nicht involviert ist (z.B. Bauvorhaben), die Kommunikation untereinander ist ausbaufähig. Er wies auf den desolaten Zustand der Treppe an der Schönen Aussicht hin und nannte eine Treppe in Reinsberg, welche als Beispiel dienen könnte.

Herr Postel fragte nach dem Stand der Raumnutzungssatzung.

Frau Meumann: Die Fraktionen hatten den Auftrag, sich Gedanken zu machen. Die Satzung ist noch nicht bearbeitet.

Frau Meumann informierte, dass im nächsten Stadtrat über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Freigängerkatzen beraten und abgestimmt werden soll.

**Zu TOP 8:**

Frau Meumann schloss die öffentliche Sitzung um 18.32 Uhr.

gez. Sabine Meumann  
Vorsitzende des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschusses

Sina Berndt  
Protokollantin